SCHOOL-SCOUT.DE

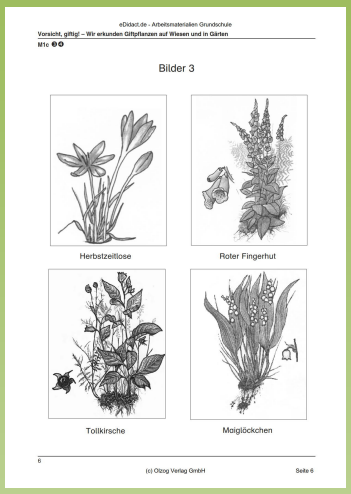
Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Vorsicht, giftig! Wir erkunden Giftpflanzen auf Wiesen und in Gärten

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



eDidact.de - Arbeitsmaterialien Grundschule

Vorsicht, giftig! – Wir erkunden Giftpflanzen auf Wiesen und in Gärten

M1c

Bilder 3

Herbstzeitlose

Roter Fingerhut

Tollkirsche

Maiglöckchen

6

(c) Ötzing Verlag GmbH

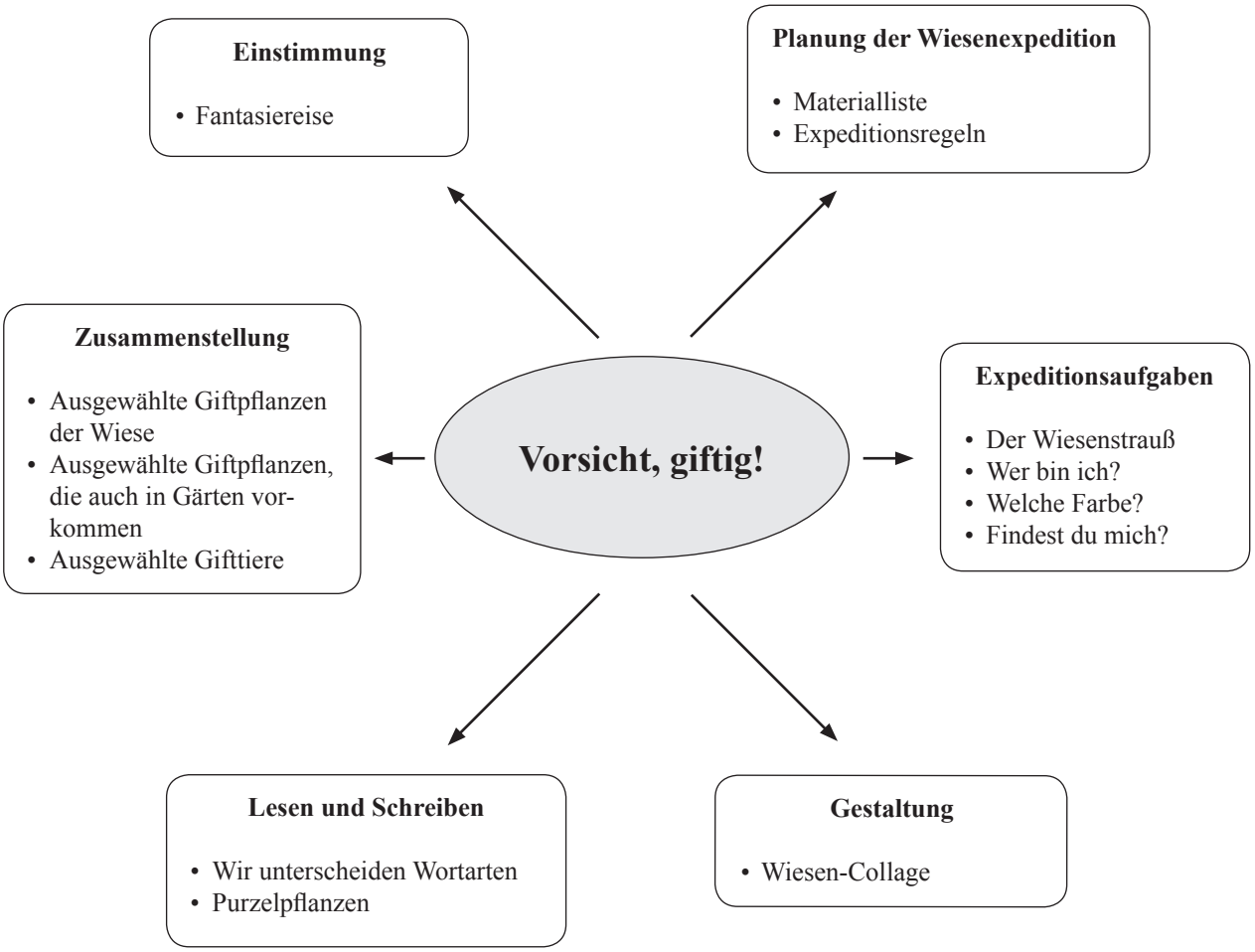
Seite 6

Vorsicht, giftig! – Wir erkunden Giftpflanzen auf Wiesen und in Gärten

Susanne Fraunholz

Lernziele:

Die Schüler sollen
- eine Wiesenexpedition planen und vorbereiten,
- den verantwortungsbewussten Umgang mit den benötigten Arbeitsgeräten üben,
- auf der Wiese verschiedene Pflanzen sammeln und Tiere beobachten,
- mit den Lebewesen dabei respektvoll und vorsichtig umgehen,
- einige wichtige Giftpflanzen der Wiese kennenlernen und wiedererkennen.



(c) Olzog Verlag GmbH

D21030085

Didaktisch-methodischer Ablauf	Inhalte und Materialien (M)
I. Hinführung	
Die Lehrkraft heftet an die Tafel vergrößerte Zeichnungen verschiedener Wiesenblumen und einzelner Tiere. Dabei handelt es sich um lauter giftige Pflanzen und Tiere. Das muss an dieser Stelle jedoch noch nicht angemerkt werden. Zuletzt weist die Lehrkraft darauf hin, dass es sich um Pflanzen und Tiere handelt, denen wir auf Wiesen, in Gärten oder an Wegrändern begegnen können. Auf einer Art Expedition darf die Klasse sie unter anderem erkunden.	Die Schüler betrachten die Bilder und äußern sich dazu. Soweit bekannt, können die abgebildeten Pflanzen oder Tiere auch benannt werden. Die Kinder können im Gespräch eventuell vorhandenes Vorwissen austauschen. **→ Abbildungen für die Tafel M1a-f ❸❹**
Alternative/Einstimmung: Die Lehrkraft nimmt die Kinder mit auf eine Fantasiereise.	Die Kinder lauschen mit geschlossenen Augen der Geschichte. **→ Fantasiereise M2 ❸❹**
II. Erarbeitung	
Vorbereitung: Zunächst muss die Expedition gründlich vorbereitet werden. Dazu müssen die benötigten Arbeitsmaterialien zusammengestellt werden.	Die Schüler tragen im Klassengespräch zusammen, was sie für ihre Expedition ins Gelände unbedingt brauchen. An der Tafel werden die wichtigsten Arbeitsgeräte und Materialien zusammengestellt. **→ Materialliste M3 ❸❹**
Bevor die Expedition starten kann, muss die Klasse noch die Regeln vereinbaren, die für den Aufenthalt im Gelände gelten. Dadurch soll die Sicherheit jedes Schülers gewährleistet werden.	Die Kinder erarbeiten die Expeditionsregeln gemeinsam und schreiben sie auf. Sie können auch auf einem Plakat zusammengestellt werden. **→ Expeditionsregeln M4 ❸❹**
Durchführung der Expedition: Nachdem die Kinder nun gut vorbereitet und eingestimmt sind, geht die Klasse auf eine möglichst nahe gelegene Wiese. Dort erhalten die Schüler in Gruppen verschiedene Aufgabenkarten. Diese Aufgaben werden nun bearbeitet. Für Schnelle: Zwischendurch können die Kinder mit ihren Lupen auch verschiedene Kleinlebewesen in ihre Arbeit mit einbeziehen. Besondere Beobachtungen dürfen gerne mit festgehalten werden. Vor allem die Wahrnehmung der Abhängigkeiten zwischen Tieren und Pflanzen ermöglicht hier wertvolle Erkenntnisse. Das Erkennen verschiedener Arten mit Bestimmungsbüchern kann hier geübt und gefestigt werden.	Die Klasse sollte schon vorher in Gruppen eingeteilt worden sein. Alternativ können die Aufgaben auch schon im Vorfeld zugeteilt werden, sodass die Kinder sich gezielt vorbereiten können. **→ Aufgabenkarten M5a-d ❸❹** Den freien Platz auf den Aufgabenkarten können die Kinder zum Malen, Schreiben und Kleben nutzen.
Zusammenschau: Am Ende der Expedition werden die Arbeitsergebnisse in der Klasse vorgezeigt und erläutert. Besonders wichtig ist an dieser Stelle der Rückbezug zum Anfang der Sequenz. Giftige Pflanzenvertreter werden besonders herausgestellt und markiert.	Die Schüler erhalten nun die Gelegenheit, ihre Erkenntnisse auszutauschen und gegebenenfalls nachzufragen. Die während der Expedition erstellten Arbeiten können anschließend im Klassenraum ausgestellt werden.

(c) Olzog Verlag GmbH

Sicherung: Natürlich kann die Lehrkraft sich entscheiden, nun einfach alle gefundenen Pflanzen zusammenzustellen. Da es aber für die Kinder wichtig ist, einheimische Giftpflanzen kennenzulernen, auch wenn sie auf dieser Expedition nicht direkt gefunden wurden, soll hier eine Aufstellung ausgewählter Giftpflanzen angeboten werden. Zusätzlich können an dieser Stelle einige Gifttiere besprochen werden.	Die Kinder erhalten die Arbeitsbögen mit Abbildungen ausgewählter Giftpflanzen der Wiese. Mit Hilfe ihres Vorwissens und mit Bestimmungsbüchern benennen sie die abgebildeten Vertreter und tragen einige wichtige Informationen über sie zusammen. Im Nachhinein können sich die Schüler noch einmal gezielt auf die Suche nach diesen Pflanzen machen. **→ Arbeitsbögen M6a-f ❸❹** **→ Ausgefüllte Vorlagen M7a-f ❸❹** Diese dienen der Lehrkraft als Informationsquelle.
III. Fächerverbindende Umsetzung	
Wortarten	Die Schüler bestimmen die Wortarten und verbinden die Zahlen des Lösungsbildes. Anschließend können sie die Wörter noch richtig aufschreiben. **→ Arbeitsblatt mit Lösung M8a/b ❸❹**
Purzelpflanzen	Die Kinder setzen die Purzelwörter auf dem Wiesenbild richtig zusammen und schreiben sie in die passende Spalte. Ein Pflanzenführer kann dabei mit verwendet werden. **→ Arbeitsblatt Purzelpflanzen mit Lösung M9a/b ❸❹**
Gestaltung: Mein Wiesenbild	Die Kinder sammeln auf der Wiese verschiedene Pflanzen, von denen sie denken, dass sie sich für ein Wiesenbild eignen. Im Klassenzimmer legen und gestalten die Schüler ihre Mitbringsel zur Probe auf ein helles Stück Pappe. Nun werden die Pflanzen vorsichtig aufgeklebt. Diese Arbeit kann auch in Gruppen oder als große Klassengestaltung gemacht werden. Die etwas aufwendigere Variante ist eine Collage aus verschiedenen Materialien und Wasserfarben. **→ Arbeitsanweisung zur Collage M10 ❸❹**

Tipp:

!

Klassenlektüre:
- Altmann, Horst: Giftpflanzen-Gifttiere, BLV Verlagsgesellschaft, München 2002
- Aichele/Golte-Bechtle: Was blüht denn da?, Frankh-Kosmos Verlag, Stuttgart 2005
- Seidel, Dankwart: Unsere schönsten Wildpflanzen, BLV Verlagsgesellschaft, München 2000
- Schauer/Caspari: Der große BLV Pflanzenführer, BLV Verlagsgesellschaft, München 2004
- Broschüre: „Giftpflanzen – Beschauen, nicht kauen“, GUV-SI 8018. BUK, München 2005, als download im Internet unter der Adresse: www.callnrw.de/broschuerenservice/download/1626/giftpflanzen06.pdf

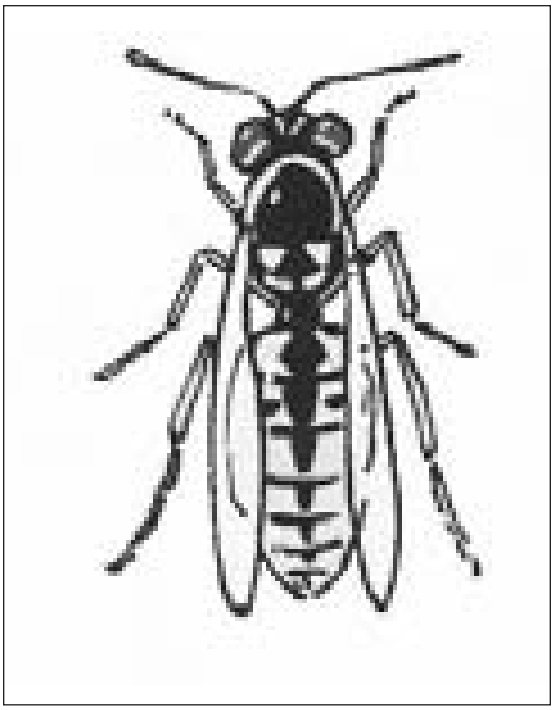
Zusatzinformation für die Lehrkraft:
- Roth/Daunderer/Kormann: Giftpflanzen – Pflanzengifte, Nikol Verlagsgesellschaft, 2006 (Sonderausgabe)

(c) Olzog Verlag GmbH

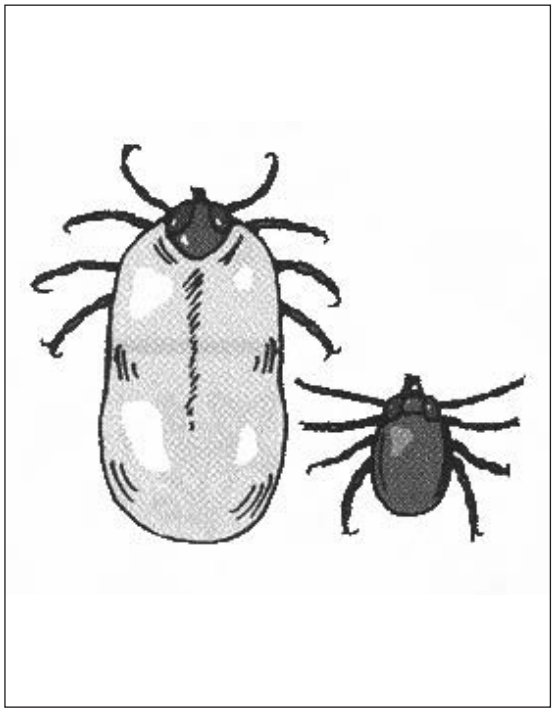
Bilder 6

Honigbiene

Hummel



Wespe



Zecke

(Bilderquelle: Lehrerbriefe zur Sicherheits- und Gesundheitsförderung, Ausgabe 2/2007, hrsg. vom Bundesverband der Unfallkassen, München)

(c) Olzog Verlag GmbH

SCHOOL-SCOUT.DE

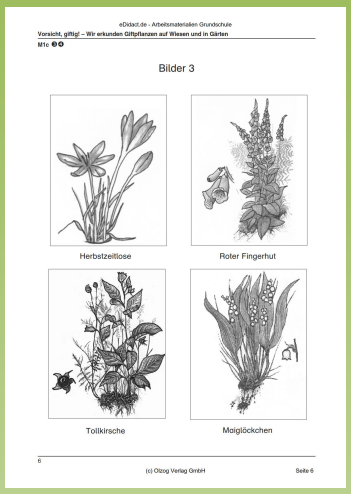
Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Vorsicht, giftig! Wir erkunden Giftpflanzen auf Wiesen und in Gärten

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



eDidact.de - Arbeitsmaterialien Grundschule

Vorsicht, giftig! – Wir erkunden Giftpflanzen auf Wiesen und in Gärten

M1c

Bilder 3

Herbstzeitlose

Roter Fingerhut

Tollkirsche

Maiglöckchen

6

(c) Ötzing Verlag GmbH

Seite 6